

Pasewalker Zeitung

Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und die Region



Nachrichten

Gärtnerei: Ansturm auf Gemüse-Jungpflanzen

Von Fred Lucius

Die langen, kühlen Tage und Nächte haben die Saison in der GWW-Gärtnerei in Koblenz nach hinten verschoben. Doch nun herrscht hier Hochbetrieb. Die Kunden haben es vor allem auf Jungpflanzen von Tomaten, Gurken und Paprika abgesehen.

KOBLENZ. Immer wieder klingelt das Telefon von Gundel Bartz. Wenn sie nicht Bestellungen annimmt oder Fragen beantwortet, kassiert die Leiterin der Gärtnerei der Gemeinnützigen Werk- und Wohnstätten (GWW) in Koblenz Kunden ab. Die meisten haben Tomaten- und Gurkenpflanzen sowie Balkonblumen in ihren Stiegen. „Heute ist es noch verhältnismäßig ruhig. Letzte Woche ging es hier richtig rund“, sagt die Betriebsstättenleiterin. Zwischendurch weist sie auch noch Mitarbeiter ein.

Die diesjährige Pflanz- und Verkaufssaison in der Koblenzter Gärtnerei sei etwa zwei Wochen später als üblich gestartet. Es sei sehr lange zu kalt gewesen. Anfang März etwa seien die Tomaten im ersten Gewächshaus gepflanzt worden. Nach drei Wochen habe man, um die Energiekosten nicht in die Höhe zu treiben, die Heizung abgestellt. Trotzdem habe die Gärtnerei schon schöne, stabile Pflanzen. Die ersten Tomatenpflanzen tragen bereits grüne Früchte. In jedem der drei Gewächshäuser stehen um die 220 Tomatenpflanzen. Die ersten eigenen Gurken wurden schon verkauft.

Verhalten gestartet, aber jetzt Hochbetrieb

„Es ging verhalten los nach Ostern, aber jetzt ist wieder Hochbetrieb“, sagt Gundel Bartz. Auch das Geschäft mit Balkonpflanzen laufe jetzt an. In der Gärtnerei werden Gemüsejungpflanzen gezogen und später verkauft. Etwa 10 000 Tomatenpflanzen hat das Koblenzter Team in diesem Jahr zusätzlich geordert, bei den Gurken sind es um die 5000. Zur Auswahl stehen



René Mattick kennt sich mit den Tomaten in der Gärtnerei bestens aus. Kunden können sich hier ihre Pflanzen auswählen, gerne hilft der GWW-Mitarbeiter auch dabei. FOTOS: FRED LUCIUS



Ein buntes Blumenmeer von Beet- und Balkonpflanzen findet sich in diesem Gewächshaus. Der Verkauf von Balkonpflanzen läuft jetzt auch an.



Ines Schade und Maik Goldmann bepflanzen in der Koblenzter Gärtnerei mehrere Kaskaden-Blumenschalen, die heute in Pasewalk aufgestellt werden sollen.

den Kunden zehn bis zwölf Tomatensorten – von der beliebten Harzfeuer-Tomate bis zur Coco-Cherry-Tomate.

Was bis Pfingsten nicht verkauft werde, komme in die eigenen Gewächshäuser und werde dort ausgepflanzt. „Wir haben in diesem Jahr auch eine recht geballte, kurze Saison. Von Ostern bis Pfingsten ist nicht lange“, sagt die Leiterin. Das Team habe festgestellt, dass die Kunden in diesem Jahr verstärkt Gemüsepflanzen nachfragen, wahrscheinlich wegen der hohen Preise im Supermarkt. „Schon mit Corona gab es einen Schwung mit dem Selbst-Anbau, das ist noch etwas mehr geworden.“

Die Kunden probieren aus, was bei ihnen funktioniert“, erklärt Gundel Bartz. Vor allem auf Paprika-Pflanzen hätten es viele abgesehen.

Nicht nur für Privatkunden im Einsatz

Neben dem Verkauf an Privatkunden liefert die Gärtnerei mit ihren zurzeit 23 Mitarbeitern, zwei Betreuern und der Leiterin auch Pflanzen an andere Abnehmer wie etwa die Städte Torgelow und Pasewalk. Für Pasewalk wurden in den vergangenen Tagen Kaskaden-Blumenschalen bepflanzt, die dort heute aufgestellt werden. In die Pflanzschalen würden wetterfeste, robuste Sorten wie Verbenen

(Eisenkraut), Pelargonien (Geranien) oder Weihrauch kommen. Mit den Städten gebe es eine gute Zusammenarbeit, versichert die Betriebsstättenleiterin. Andere Dienstleistungen wie Rasenmähen erbringen die Gärtnerei-Mitarbeiter beispielsweise für das Pasewalker Krankenhaus oder das Gut Borken.

Neben den regulären Öffnungszeiten bietet die Gärtnerei in Koblenz zwei Sonderverkaufsvormittage für Gartenfreunde an. Dies sei der kommende Samstag und Freitag, 19. Mai, jeweils von 9 bis 12 Uhr.

Kontakt zum Autor
f.lucius@nordkurier.de

Senioren können fliegen

PASEWALK. Senioren und Menschen mit Behinderungen können auch in diesem Jahr wieder einen Rundflug über Pasewalk und Umgebung genießen. Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Pasewalk lädt vom 23. bis 25. Mai dazu ein. Start ist jeweils um 10 Uhr auf dem Flugplatz Franzfelde. Die Flüge mit dem zweisitzigen Flieger, die zusam-

men mit dem Luftsportclub „Ueckerfalken“ organisiert werden, seien in den vergangenen Jahren immer gut angekommen, berichtet Doris Krüger vom Beirat. 20 Minuten Fliegen kosten 45 Euro, 30 Minuten schlagen mit 65 Euro zu Buche. Interessierte können sich heute im Büro des Beirats, Marktstraße 40, zwischen 10 und 12 Uhr anmelden. **zs**

Gespräche zur Gesundheit

PASEWALK. Zu einer Gesprächsrunde zum Thema Gesundheit lädt der DGB-Kreisverband Vorpommern Greifswald Süd am 16. Mai um 17 Uhr in das Kulturforum Pasewalk ein. Bei dem Austausch geht es um die kommunale Daseinsvorsorge im Bereich Gesundheit, teilte der Gewerkschaftsbund mit. Themen seien Wege zum Arzt oder lange Wartezeiten in

Arztpraxen oder fehlende Fachärzte und gegenseitige Unterstützung. Interessenten haben bei dieser Veranstaltung die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen, zu beraten und gemeinsam nach Antworten suchen. Interessierte können sich bei der DGB Region Ost M-V in Neubrandenburg anmelden. Telefon: 0395/57063930 E-Mail: neubrandenburg@dgb.de

Kreisverwaltung geschlossen

PASEWALK. Die Büros in der Verwaltung des Landkreises Vorpommern-Greifswald bleiben am Brückentag, also am Freitag, 19. Mai, nach Christi Himmelfahrt an allen drei Standorten in Anklam, Pasewalk und Greifswald geschlossen. Davon nicht betroffen sind sämtliche Not- und Bereitschaftsdienste, wie beispielsweise die des Jugendamtes oder

der Straßenmeisterei, teilte die Pressestelle des Landkreises mit. Anliegen an den Landkreis sollten auf einen anderen Tag geschoben werden. Bei Verkehrsunfällen, Bränden, medizinischen Notfällen und bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung helfen die Disponenten in der Integrierten Leitstelle des Landkreises unter der Notfallnummer 112. **nk**

Uecker-Sommer geht weiter

PASEWALK. Nach der Auftaktveranstaltung durch den Unternehmerverein wird die Veranstaltungsreihe Uecker-Sommer am Freitag in Pasewalk am Wasserwandlerastplatz fortgesetzt. Gastgeber diesmal ist von 17 bis 21 Uhr der Pasewalker Handballverein, der zu Burger und Bratwurst vom Grill, Getränken und Stockbrot an der Feu-

erschale einlädt. Gäste können sich zudem bei der Aktion „Wer hat den stärksten Wurf?“ ausprobieren. PHV-Mitglieder messen die Torwurfgeschwindigkeit, der schnellste Mann, Frau oder Kind gewinnt. Insgesamt sind beim Uecker-Sommer bis Ende September neun Veranstaltungen geplant. Am 2. Juni folgt der Verein Pasewalker Eintracht. **fl**

Anzeige

Maiglöckchen-Markt

Gutsanlage Zinzow

So. 14. Mai

10–17 Uhr

Kunst, Handwerk
und Kulinarisches

Nordkurier, Redaktion, Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk

Kontakt zur Redaktion

Fred Lucius (fl) 03973 2037-16
Susanne Böhm (sb) 03973 2037-13
Mathias Scherffling (gms) 03973 2037-10
Zoltán Szabó (zs) 03973 2037-15
Fax: 03973 2037-28
Mail: red-pasewalk@nordkurier.de

Newsdesk

Silke Tews (st) 03971 2067-13
Daniel Focke (df) 03971 2067-12
Caroline Wenddorff (cw) 0395 4575-283
Jörg Franze (frz) - Leitung 0395 4575-207

Kontakt zum Anzeigenverkauf
Gewerbliches Verkaufsteam

0395 4575-222

Versuchter Einbruch in Getränkemarkt

Von Fred Lucius

PASEWALK. Über einen versuchten Einbruch in einen Getränkemarkt „Am Luisenplatz“ in Pasewalk wurde die Polizei am späten Dienstagabend gegen 22.25 Uhr informiert. Polizeisprecherin Katrin Kleedehn zufolge hatten Zeugen zufolge zwei Personen versucht, in den Markt einzubrechen. Dabei hätten die Täter eine Scheibe einge-

schlagen. Die Täter würden vor Ort randalieren, hatten Zeugen beobachtet.

Dies konnten Beamte des Polizeihauptreviers Pasewalk bei ihrem Eintreffen bestätigen. Sie stellten zwei Tatverdächtige fest, von denen einer jedoch flüchten konnte. Bei der aufgegriffenen Person handelte es sich um einen 21-jährigen Deutschen, so die Sprecherin. Ein freiwilliger Atemalko-

holtest habe einen Wert von 1,81 Promille ergeben. Für eine erste Befragung sei der 21-Jährige zum Revier gebracht worden. Die Ermittlungen wegen versuchten Einbruchdiebstahls und Sachbeschädigung wurden aufgenommen.

Im Zuge weiterer Maßnahmen und Zeugenbefragungen habe sich zudem der Tatverdacht gegen einen 17-jährigen Deutschen er-

härtet, sagte die Sprecherin. Ob es sich hierbei um den zweiten Täter handelt, der geflüchtet war, werde die Kriminalpolizei ermitteln.

Durch die Sachbeschädigung entstand ein Schaden in Höhe von etwa 650 Euro. Weitere mögliche Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Pasewalk unter Telefon 03973 220224 oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.

Leserservice
Redaktion

0395 35 116 100
0395 35 116 144

Anzeigen
Ticketservice

0395 35 116 122
0395 35 116 133